

Kult: Selig, wer mit Mutter Beimer alt werden darf

Seit 25 Jahren bringen die Bewohner der „Lindenstraße“ das pralle Leben in die deutschen Wohnzimmer – Ein Fan der ersten Stunde bekennt sich zur Seriensucht

Von Tanja Schuhbauer

KÖLN - Wenn Sonntagabend um zehn vor sieben die Melodie der „Lindenstraße“ erklingt, beginnt für Millionen Zuschauer eine heilige halbe Stunde. Kein Wunder: Zwischen der Erstaussstrahlung am 8. Dezember 1985 und der Jubiläumsfolge am kommenden Sonntag liegen 25 Jahre mit 1306 Folgen prallem, warmem Leben.

Klaus Beimer zum Beispiel. Lindenstraße-Kenner haben es geahnt: Das mit dem neuen Job als Pressereferent der Konservativen wird nicht gut gehen. Sie kennen den heute 32-jährigen von klein auf. Darsteller Moritz A. Sachs verkörpert ihn seit der ersten Folge. Klaus hat die Scheidung seiner Eltern, „Hansemann“ und „Tauben“ Helga Beimer, durchgemacht, musste den tödlichen Verkehrsunfall seines Bruders Benny, später den harten Berufsstart als Journalist und die Trennung von Nina verkraften. Jetzt will er Iffi heiraten, denn ohne Ehering keine Karriere. Doch Iffi blockt ab. Derweil hat Kumpel Alex für die Hochzeit schon die „Sportfreunde Stiller“ organisiert. Doch Klaus hat den Job – so sieht es zumindest aus – bereits verloren und ist arbeitslos. Was nun?

Der routinierte Lindenstraße-Zuschauer setzt sonntags ab 18.50 Uhr klare Prioritäten: Verabredungen enden zu dieser Zeit oder werden auf 19.20 Uhr verschoben. Lindenstraße-Liebhaber gehen auch nicht ans Telefon, denn auf diese halbe Stunde haben sie eine Woche lang gewartet. Sie wollen wissen, was es Neues gibt. Während der Woche laufen lebhaft Diskussionen im Online-Chat: Es wird fachsimpelt über die Beimers, Zenkers, Sarikakis, Dresslers und die zugezogene Familie Stadler, die schon für allerhand Skandale gesorgt hat. In diversen Foren erteilen Fans Ratschläge, üben Lob und Kritik. Sie kennen die Bewohner oftmals besser als ihre eigenen Nachbarn



Was wäre, wenn ... Helga Beimer (Marie-Luise Marjan) und ihr Hanseemann (Joachim H. Luger) als Ehepaar alt geworden wären? Dieser Frage geht am Samstag die Sonderfolge um 23.15 Uhr nach. FOTO: WDR

und wissen, dass der großzügige Vasily seiner Sandra am Ende immer verzeiht, dass Lisa immer wieder ihren Giftstachel ausfährt und Mutter Beimer ihre Wut an Spiegeleiern auslässt – und dass einer sein Bier nie bezahlt: Penner Harry (gespielt von Harry Rowohlt). Was wäre ein Sonntagabend ohne diese Rituale?

Else Kling, die Unvergessliche

Wer eine Folge verpasst, muss zusehen, wie er an den Stoff kommt: Gleichgesinnte lächeln, die Zusammenfassung auf der Lindenstraße-Homepage lesen, oder einfach die letzte Folge herunterladen. Bevor es die Serie im Internet zu sehen gab, programmierten Hartgesottene ihren VHS-Recorder und kamen dadurch nach längeren Urlaube in den

Genuss, mehrere Folgen am Stück sehen zu dürfen. Im Internet gibt es heute auch Bilder der Dreharbeiten, einen „Live-Chat“ mit den Darstellern und Galerien mit aktuellen und ehemaligen „Lindenstraßen“-Bewohnern. Denn wie im richtigen Leben herrscht dort ein Kommen und Gehen. Zuschauer der ersten Stunde erinnern sich an längst verstorbene Figuren wie Kurt Sperling (vom eigenen Sohn Momo ermordet), Benno Zimmermann (starb wegen einer HIV-verseuchten Blutkonserven an Aids), die alte Amelie von der Marwitz (wählte mit ihrem Partner den gemeinsamen Freitod – Skandal!) und natürlich an die unvergessliche Else Kling, die „Lindenstraßen“-Erfinder Hans W. Geißendörfer als Stimme Gottes kurz vor ihrem tat-

sächlichen Tod zu sich gerufen hat. Kenner sind sich einig: Die Lindenstraße ist die einzige Qualitätsserie im deutschen Fernsehen, aktuell, kritisch und unverzichtbar. Hier wird nicht geschönt, hier wird erzählt, was Leben und Gesellschaft so zu bieten haben. Der Mut, bis dahin Ungezeigtes in die Wohnzimmer zu bringen, fehlte nie: In der Lindenstraße gab's den ersten Schwulenkuss im deutschen Fernsehen, das Thema „Sexualität im Alter“ spielte schon lange vor „Wolke 9“ eine Rolle, und wenn es die Nachrichtenlage erfordert hat, mutierte Andy Zenkers Sohn zum fremdgesteuerten Selbstmordattentäter. Für aktuelle Themen ist die Lindenstraße immer zu haben und dreht für Wahlabend schon mal mehrere Versionen im

Die „Lindenstraße“ in Zahlen

In 25 Jahren „Lindenstraße“ waren 130 Schauspieler mit Hauptrollen unter Vertrag. 13 von ihnen sind seit 1985 dabei geblieben, darunter Marie-Luise Marjan (Helga Beimer), Joachim Hermann Luger (Hans Beimer) und Ludwig Haas (Ludwig Dressler). 43 Bewohner der Straße starben – sei es durch Krankheit, Unfall, Mord, Selbstmord oder an Altersschwäche. Im wirklichen Leben trauerte das Ensemble um 14 Schauspieler-Kollegen wie Ute Mora, Annemarie Wendt oder Fred Delmare. (dpa)

Vorfeld, um eine zum Wahlergebnis passende Folge auszustrahlen.

Älteste Dauerserie

Trotz der unattraktiven Sendezeit, über die sich die Macher der ältesten Dauerserie Deutschlands am liebsten nicht freuet haben, liegt der Marktanteil bei rund 15 Prozent. Das kann sich nach 25 Jahren sehen lassen. Und dennoch hat die „Lindenstraße“ nicht nur Freunde. Zu banal, zu echt, peinlich und obendrein noch schlecht gemacht behaupten manche, die sonntags um 18.50 Uhr wahrscheinlich heimlich das Erste einschalten: Irgendwo müssen die 3,5 Millionen Zuschauer jeden Sonntagabend ja herkommen...

Ihr Jubiläum feiert die „Lindenstraße“ mit einer langen Nacht. Diese beginnt am Samstag um 23.15 Uhr mit der Sonderfolge „Was wäre, wenn...?“ Anschließend (23.45 Uhr) laden die Moderatoren Götz Alismann und Christin Westermann zu einer dreistündigen „Kultnacht“. (dpa)



Fernseh-Tipp
Joachim Lindinger, SZ-Redakteur im Sportressort

Mein TV-Programm

Waldemar Hartmann. Höchstpersönlich

Jetzt, Waldi, auch noch Kabarettist! Nach Volontär, Wirt, Nachrichtenmoderator, Fußballreporter, Buchautor und – immer wieder – Duzmaschine. Wir nehmen's sportlich, schau'n uns Bernd Arnolds 27-Minuten-Portrait „locker in Ruhe“ mit „schon drei Weizenbier“ an. Nichts für ungut, Waldi! Ach, Ja: Und grüß' uns den Völlerr Rudolf!
Samstag, ARD, 15.03 Uhr

Erstes Deutsches Zwangsensemble live

Claus von Weber, Philipp Wagner und Matthias Tretter bitten ihr Publikum an Orte, an denen es Kabarett noch nie gegeben hat: afrikanische Steppe, chinesische Biobauernhöfe, Kassel. Ein Arztkind, ein Anwaltsprössling und der Sohn eines Ingenieurs für Tiefbau, Sicherheits- und Verfahrenstechnik meinen es ernst: „Unser Ziel ist nicht das Fernsehen, unser Ziel sind die Schulbühnen.“
Sonntag, BR-Fernsehen, 22.50 Uhr

Die Abenteuer des Rabbi Jacob

Okay, man wird älter: Louis Germain David de Fuñes de Galarza mögen in Zeiten eines Mario Barth nur noch Endvierziger für komisch halten – egal! Die hintergründig-groteske Geschichte des rassistischen Fabrikanten Victor Buntspecht – er wird in Geheimdienst-Intrigen verstrickt und muss, um sein Leben zu retten, die Identität eines jüdischen Rabbi annehmen – war in Zeiten, als „Comedian“ noch ein Fremdwort war, Kult hierzulande. Lang her!
Mittwoch, Das Vierte, 20.15 Uhr

ANZEIGE

KW 49 Gültig ab 08.12.2010

REWE

Jeden Tag ein bisschen besser.

Preise zum Feste feiern!
REWE sorgt für leckere Überraschungen in der Adventszeit.

JACO MEIST RÖSTUNG
ONKO klassisch
Ihr Preisvorteil: 25%!
2,99 €
AKTIONSPREIS

Erlenhof Mischsalat
gewaschen und verzehrfertig,
(100 g = 0,40)
200-g-Beutel
0,79 €
AKTIONSPREIS

2,3-kg-Kiste
Griechenland/Italien/Spanien:
Clementinen
Sorte: siehe Etikett,
Kl. I, (1 kg = 1,20)
2,3-kg-Kiste
2,77 €
AKTIONSPREIS

Ab Donnerstag und bis diesen Samstag bei REWE.
Géramont
SENSATIONS-
PREIS
1,39€
Ihr Preisvorteil:
30%!
Aus der TV-Werbung
Géramont
französischer Weichkäse,
60% Fett i.T.R.,
(100 g = 0,70)
200-g-Packung

Jack Daniel's Tennessee Whiskey
40% Vol.,
(1 Liter = 22,56)
0,7-Liter-Flasche
Ihr Preisvorteil:
14%!
15,79 €
AKTIONSPREIS

Grünländer Schnittkäse
verschiedene Sorten und Fettstufen
100 g
0,69 €
AKTIONSPREIS

Saftiger Schweinekrustenbraten
vom Schinken, ohne Knochen,
SB-verpackt
1 kg
3,88 €
AKTIONSPREIS

ja! KEINER IST BILLIGER!
Tägliche Tiefpreis-Kontrolle
Die tägliche ja! Tiefpreis-Kontrolle zahlt sich aus: Diese Woche im Preis gesenkt: Weitere Infos unter www.rewe.de
Markenbutter mild gesäuert,
(100 g = 0,40)
250-g-Packung
6% billiger
0,99 €
TIEFSPREIS

2 Kästen
Bitburger Pils oder Radler Stubb
(1 Liter = 1,13)
2 x 20 x 0,33-Liter-Flaschen-Kasten
zzgl. 2 x 3,10 Pfand
14,98 €
AKTIONSPREIS

Hirschquelle Natürliches Heilwasser
(1 Liter = 0,44)
12 x 0,75-Liter-Flaschen-Kasten
zzgl. 3,30 Pfand
Sie sparen 1€!
3,99 €
AKTIONSPREIS

Danone Actimel Drink
verschiedene Sorten,
(1 kg = 2,78)
8 x 100-g-Packung
Ihr Preisvorteil:
30%!
2,22 €
AKTIONSPREIS

In vielen Märkten Mo. – Sa. von 7.22. für Sie geöffnet. Bitte beachten Sie den Aushang am Markt. Angebote gültig bei REWE und REWE CITY. www.rewe.de